

**Kurzauswertung Projekt „NRW bekämpft Energiearmut“
Standort Wuppertal**

(Erhebungszeitraum 01.10.2012 bis 30.06.2016)

Fallzahl:

Neuaufnahmen im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2016	62
Fallzahl seit Projektbeginn	519
Budget- und Rechtsberatungen insgesamt	1190

Erreichte Zielgruppen:

	519	prozentual
Bezieher von SGB II-Leistungen (ALG II)	190	37%
Bezieher von SGB XII-Leistungen	18	3%
Bezieher von SGB III-Leistungen (ALG I)	24	5%
Erwerbstätige	167	32%
Rentner	73	14%
Auszubildende/ BAföG-Empfänger	26	5%
Sonstiges*	21	4%

*Unter Sonstiges fallen Bezieher von Kranken- oder Pflegegeld bzw. Asylbewerberleistungen.

Zugang zum Beratungsangebot:

Fallzahl insgesamt	519	prozentual
über Beratungsstelle Wuppertal	168	32%
Kenntnis durch Flyer/ Internet/ Presse	58	11%
über Wohlfahrtsverbände	103	20%
über WSW	61	12%
davon Zuweisung von Jobcenter/ Sozialamt	16	3%
Mundpropaganda/ Empfehlungen	100	19%
Sonstiger Zugang	13	3%

Soziodemographische Strukturdaten:

Fallzahl insgesamt	519	prozentual
Geschlecht Ratsuchender		
männlich	235	45%
weiblich	284	55%
Alter (Jahre)		
unter 20	8	2%
zwischen 21 und 30	98	19%
zwischen 31 und 40	115	22%
zwischen 41 und 50	120	23%
zwischen 51 und 60	98	19%
über 60	80	15%

Im Haushalt lebende Personen		prozentual
1	247	47%
2	118	23%
3	51	10%
4	45	9%
5	32	6%
6	14	3%
Mehr als 6	12	2%
davon Haushalte mit Kindern (davon Alleinerziehende)	188 (78)	36% (41%)

Durchschnittseinkommen:
(soweit Daten vorhanden, n = 482)

Haushaltsgröße	Durchschnitts-einkommen
1	912 €
2	1.213 €
3	1.546 €
4	1.893 €
5	2.201 €
6	2.274 €
Mehr als 6	2.765 €

Einkommensstufen:
(soweit Daten vorhanden, n = 482)

Einkommens-stufen		prozentual
bis 700 €	51	11%
701 bis 1.000 €	159	33%
1.001 bis 1.500 €	143	30%
1.501 bis 2.000 €	69	14%
2.001 bis 2.500 €	39	8%
über 2.500 €	21	4%

Forderungshöhe:
(soweit Forderung bestand, n = 504)

		prozentual
bis 500 €	134	26%
501 bis 1.000 €	160	32%
1.001 bis 2.000 €	129	26%
2.001 bis 5.000 €	71	14%
über 5.000 €	10	2%

Ergebnisse der Fallarbeit:

(bezogen auf abgeschlossene Fälle, n = 500)

Fallzahl	500	prozentual
Vereinbarungen mit Energieversorger	242	48%
Vereinbarung mit Jobcenter / Sozialamt	120	24%
Rechnungs- bzw. Sachverhaltsklärung	61	12%
Beratungsabbruch	3	1%
derzeit keine Lösung möglich*	74	15%

* Ursachen: Verbraucher konnte aus finanziellen Gründen keine Vereinbarung treffen oder Versorger lehnte endgültig ab.

Verhinderte und aufgehobene Energiesperren:

(bezogen auf abgeschlossene Fälle, n = 500)

	Anzahl		Anzahl	prozentual
Sperre angedroht & angekündigt	239	Sperre verhindert	189	79 % Sperren verhindert
Sperre vorhanden	132	Sperre wieder aufgehoben	87	66 % Sperren aufgehoben
Gesamt	371*		276	74 % Sperren verhindert/aufgehoben

* In 74 % aller abgeschlossenen Fälle lag bei den Verbrauchern bei Beratungsbeginn eine existentielle Bedrohung vor.

Verknüpfung mit flankierenden Beratungsangeboten:

Verweise insgesamt	411	prozentual (Basis Fallzahl n= 519)
an Schuldnerberatung	136	26%
an Energieberatung der VZ (inkl. 62 Basis-Checks vor Ort)	188	36%
an Energierechtsberatung der VZ	30	6%
an Mietrechtsberatung	19	4%
an Sozialberatung	35	7%
an sonstige Netzwerkpartner	3	1%